

Ein Frühchen

ein Gedicht von Sieglinde Seiler

Ein Frühchen

25. Schwangerschaftswoche – Gefahr für das Kind -,
das Frühchen, um eigenständig zu leben, zu klein!
Mit seiner Geburt durch einen Kaiserschnitt holt es
dennoch bereits die harte Realität des Lebens ein.

Das Frühchen kämpft nach Kräften um sein Leben.
Die Ärzte und Kinderschwestern helfen ihm dabei
und können leider manchmal nur hoffen und beten,
dass der Kampf beider Seiten nicht vergeblich sei.

Das neugeborene, so winzig kleine Menschenkind,
klammert sich mit all` seinen Kräften an das Leben.
Kinderschwestern kümmern sich rund um die Uhr,
um ihm das, was es zum Leben braucht, zu geben.

Noch länger ist es auf die Wärme des Brutkastens
und viel menschliche wärmende Liebe angewiesen,
stets umsorgt von den Kinderschwestern der Klinik,
bis es kräftiger wird und sein Leben kann genießen.

Der Winzling hält sich nach Kräften an der Liebe fest,
die ihm seine Eltern und Schwestern nun schenken,
denn das Kind kann in seiner kleinen Seele spüren,
wenn es Menschen liebevoll berühren und ablenken.

Wenn es wieder ein kleines Kinderherz geschafft hat,
sich einen sicheren Weg zu erkämpfen in das Leben,
sind nicht nur die Eltern des Frühchens übergücklich –
auch Ärzte und Schwestern haben ihr Bestes gegeben.

Autor: Sieglinde Seiler

Titel: Ein Frühchen, (Crailsheim, 19.05.11)

Copyright: © Sieglinde Seiler

gepostet von Sieglinde Seiler

Date: 23.07.2011 23:09

→ [Alle Sieglinde Seiler Gedichte auf den Feiertagsseiten](#)

<http://www.feiertagsgedichte.de/autoren/s/seiler/kinder/ein-fruehchen/home.html>

Feiertagsgedichte (<http://www.feiertagsgedichte.de>)

Copyright © by Josef Dirschl, www.feiertagsgedichte.de - info@feiertagsgedichte.de

ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED